Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN im Kölner Rat
CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln
SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln
FDP-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Volt-Fraktion im Rat der Stadt Köln

An die Oberbürgermeisterin
Frau Henriette Reker

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 09.02.2023

**AN/0261/2023**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates**

| Gremium | Datum der Sitzung |
|---|---|
| Rat | 09.02.2023 |

**Aufstellung und Einrichtung des für das Gymnasium Rochusstraße 145 bereits bestellten Modulbaus am Standort Eitorfer Straße zur Nutzung durch das Berufskolleg 10 und entsprechende Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Antragsteller bitten Sie, folgenden Änderungsantrag zu TOP 10.22 in die Tagesordnung des Rates am 09. Februar 2023 aufzunehmen.

**Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt Köln genehmigt, dass der ursprünglich für das Gymnasium Rochusstraße 145 bestellte Erweiterungsbau in Modulbauweise stattdessen am Standort Eitorfer Straße (Deutz) errichtet wird. Der Rat beschließt ferner die Einrichtung und Ausstattung des Erweiterungsbaus in Modulbauweise und die Freigabe der dazu benötigten Mittel. Die Nutzung des Modulbaus soll dem BK 10 angeboten werden.

2. Es ist zu prüfen, ob das BK 10 interimsweise, wie von der BV Porz vorgeschlagen, auf das der Stadt Köln gehörenden Gelände an der Theodor-Heuss-Straße / Frankfurter Str. (Gelände ehemaliger Praktiker Markt) umgesiedelt werden kann. Ebenso ist zu prüfen, ob für eine Interimszeit von 5 -7 Jahren eine Entspannung der Gebäudesituation mit dem im Besitz der Stadt Köln befindlichen Gelände an der Philip Reis Str. / Friedrichstr. / Glashüttenstr. durch z.B. Aufstellung von Schulcontainern erreicht werden kann.

3. Für das BK 10 ist umgehend ein Investorenwettbewerb zu starten, so dass für dieses Berufskolleg ein kompletter Neubau innerhalb der nächsten fünf bis sieben Jahre zur Verfügung gestellt werden kann. Der Standort sollte nach Möglichkeit im Rechtsrheinischen innerhalb der Stadtbezirke Innenstadt, Porz und Kalk liegen.

4. In Absprache mit der Schulleitung ist alternativ abzuklären, ob das BK 10 das alte Gebäude so lange nutzen kann, bis der Neubau bezugsfertig ist. Voraussetzung dafür ist, dass die jeweils dringend notwendigen Reparatur- und Instandhaltungsmaßnahmen für den Betrieb des jetzigen Gebäudes im Übergang erbracht werden.

5. Die Verwaltung wird beauftragt zunächst kurzfristig ein Raumprogramm für das BK 10 und danach für alle weiteren Berufskollegs zu entwickeln.

**Begründung:**

Die Überlegung, dass der ursprünglich für das Gymnasium Rochusstraße bestellte Erweiterungsbau in Modulbauweise einer anderen Nutzung zugeführt werden soll, ist eine sinnvolle Maßnahme. Die Berufskollegs an der Eitorfer Straße in Köln-Deutz könnten diese gut gebrauchen, da dort Bedarf an weiteren Unterrichtsräumen besteht. Eine Nutzung der Modulbauten am Standort Deutz durch das BK 10 und eine Teilverlagerung des Berufskollegs nach Deutz soll dem BK 10 angeboten werden. Andere Interimslösungen in der Nähe des BK 10 sind zusätzlich zu prüfen. Das BK 10 wartet seit Jahren auf einen Neubau. Dieser soll nun umgehend mit einem Investorenwettbewerb auf den Weg gebracht werden. Andere Interimslösungen sind zu prüfen. Als letzte Lösung könnte das BK 10 die Zeit bis zum Umzug in einen Neubau am alten Standort überbrücken, sofern dringend notwendige Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten, die für den Betrieb unabdingbar sind, erbracht werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Lino Hammer
GRÜNE-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Niklas Kienitz
CDU-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Mike Homann
SPD-Geschäftsführer

gez. Ulrich Breite
FDP-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Lucas Sickmöller
Volt-Fraktionsgeschäftsführer